

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Jahrestreffen Menschen mit Plexusparese 05.11.2016 Kiel**



**Plexuskinder e.V.**

**17.10.2016 29 Kinder und 10 Erwachsene, die durch einen Nervenschaden mit einer Plexusparese, einer Armlähmung, leben, kommen am 05.11.2016 zum Plexuskinder e.V. Jahrestreffen nach Kiel, um sich zu informieren und um sich mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten auszutauschen.**

Der sechzehnjährige Michael aus Kiel ist ein „Plexuskind“. Bei seiner Geburt wurde das Nervengeflecht an der seitlichen Halsseite, der sogenannte Plexus brachialis, verletzt. Dieses Nervengeflecht versorgt die Schulterregion und den gesamten Arm mit Gefühl (Sensibilität) und Bewegungsimpulsen für die Muskeln (Motorik). Ursächlich für diese Nervenverletzung ist eine Überdehnung bis hin zur Zerreißung des Nervengeflechtes am Hals durch unter der Geburt am Nerven auftretende unnatürlich hohe Zugkräfte. Häufig geschieht dies im Rahmen einer Notfallsituation mit Blockade der Schulterregion im Geburtskanal (Schulterdystokie).

Die meisten Verletzungen sind reine Dehnungen und erholen sich nach wenigen Wochen durch progressive Funktionsaufnahme der motorischen und sensiblen Nerven mit Wiedererlangung der Bewegung. In diesen Fllen bildet sich die Lähmung zurück und unter krankengymnastischen Maßnahmen beobachten man die fast vollständige bzw. vollständige Wiederherstellung der Funktionen, sodass auch in Zukunft keine funktionellen Einschränkungen bleiben. In den schweren Fllen wie bei Michael, bleiben allerdings erhebliche Defizite durch permanente Lähmungserscheinungen, Muskelungleichgewichte und Wachstumsstörungen. Die Vermeidung dieser durchaus abwendbaren Verletzung durch Aufklärung und Information ist dem Verein und den Betroffenen ein wichtiges Anliegen. Geburtshelfer, Hebammen und Kinderärzte müssen sensibilisiert werden, gerade weil eine solche geburtsabhngige Schädigung eines Kindes nicht alltäglich vorkommt.

Als Fachleute konnte der Verein Dr. Jrg Bahm (Spezialist auf dem Gebiet der Plastischen und Hand-Chirurgie, Franziskushospital Aachen), Annett Kaiser (Fachanwlterin für Arbeitsrecht, Fachanwlterin für Medizinrecht, Halle) und Dr. Roland Uphoff (Fachanwalt Medizinrecht, Bonn) gewinnen, die mit Betroffenen, betroffenen Eltern, Physiotherapeuten und weiteren Fachleuten diskutieren. Ein Schwerpunkt des Treffens ist die Berufswahl mit dem Vortrag: „Schule und dann?“ mit Julia Pieper und Klaus Borcharding, Berater für Unternehmen im Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs.

„Mein Sohn ist gerade mitten in der beruflichen Orientierungsphase Wir sind sehr daran interessiert beim Treffen von Fachleuten, betroffenen Erwachsenen wie der Goldschmiede-Meisterin Petra Marklein-Paas und von anderen Jugendlichen und Eltern zu hören, was er beachten soll, damit er trotz und mit der Plexusparese seinen Weg findet“, sagt Simone Bruhn, Michaels Mutter.

Berichte von erwachsenen Betroffenen, Workshops für betroffene Mütter und Väter, Jugendliche und Erwachsene sowie juristische Fragen und eine Podiumsdiskussion runden die Veranstaltung ab.

Höhepunkt für alle Teilnehmer ist die „Auszeichnung für besondere Leistungen“. Die Plexuskinder bekommen eine Urkunde und viel Applaus für ihre Selbständigkeit und ihre erstaunlichen Leistungen trotz und mit einem Plexusarm.

Plexuskinder e.V. hat eine „Plexusfibel“ herausgegeben in der das Krankheitsbild, seine Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten aus der Sicht aller Beteiligten beschrieben wird. In einer dreiteiligen Kinderbuchserie erzählt das Plexuskind Herbie von seinem Arm, seinen Operationen und seinen Therapien. Mit Hilfe von Herbie können betroffene Kinder und ihre Geschwister, Familie und Freunde besser verstehen, was eine Plexusparese ist und was ein Plexuskind anders macht. Im Internetauftritt des Vereins finden sich nicht nur medizinische Themen, sondern auch Ratschläge und Ideen die helfen können, eine möglichst gute Lebensqualität zu erzielen.

### **Pressekontakt**

Plexuskinder e.V.  
Mirjam Mahler, 1. Vorsitzende  
Georgstraße 3  
89077 Ulm  
Tel.: (0731) 96427575  
Fax: (0731) 96429626  
www.plexuskinder.de  
info@plexuskinder.de  
Fotos: www.plexuskinder.de/presse

### **Weitere Kontakte**

Betroffene Familie: Simone Bruhn, Tel. 0176 45931189  
Betroffene Erwachsene: Petra Marklein-Paas, Tel. 0511 580312  
Chirurg: Dr. Jrg Bahm, Tel.: 0241 7501560  
Rechtsanwalt: Dr. Roland Uphoff, Tel.: 0228 5389488  
Rechtsanwlterin: Annett Kaiser, Tel.: 0345 1317373  
Aktionsbündnis Schleswig-Holstein – Inklusive Jobs,  
Gesamtkoordinatorin: Barbara Schneider. Tel.: 04331 131914,  
www.aktionsbuendnis-sh.de.